

# **Tarifrunden im öffentlichen Dienst 2005 – 2010**

Forderungen und Abschlüsse

# Forderungen und Ergebnisse

Jahr	Forderung	Ergebnis
<b>Kommunen und Bund</b>		
<b>2005</b>	<p>Neugestaltung des Tarifrechts mit Überleitungsbestimmungen bei Bund und VKA</p> <p>Keine Abkoppelung von den allgemeinen Einkommenserhöhungen</p>	<p><b>Inkrafttreten des TVöD mit Überleitungstarifvertrag zum 1. Oktober 2005 – Einheitliches Tarifrecht für Angestellte und Arbeiter/-innen</b></p> <p><b>Einmalzahlungen</b> bis 2007 beim Bund und im Tarifgebiet West im kommunalen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>2005</b> je 100 Euro im April, Juli und Oktober,</li> <li>■ <b>2006</b> je 150 Euro im April und Juli und</li> <li>■ <b>2007</b> je 150 Euro im April und Juli</li> <li>■ <b>Auszubildende, Schüler/-innen, Praktikanten/-innen</b> erhalten Einmalzahlungen von je 100 Euro im Juli 2005, 2006 und 2007</li> </ul> <p><b>Angleichung Tarifgebiet Ost</b></p> <p>Anhebung des Bemessungssatzes im kommunalen Bereich im Juli 2005, 2006 und 2007 um je 1,5 Prozentpunkte</p> <p><b>Vereinbarung wesentlicher Kerpunkte des TVöD</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ neue Entgelttabelle mit 15 Entgeltgruppen</li> <li>■ leistungsabhängige Stufenaufstiege</li> <li>■ leistungsorientierte Bezahlung ab 2007 mit 1 Prozent des ständigen Monatsentgeltes des Vorjahres, Zielgröße 8 Prozent</li> <li>■ Beginnend mit dem Jahr 2007 bemisst sich die von diesem Jahr an <b>dynamische Jahressonderzahlung</b> nach folgenden Prozentsätzen (im Tarifgebiet Ost 75 Prozent): <ul style="list-style-type: none"> <li>– 90 % für die Entgeltgruppen 1 bis 8</li> <li>– 80 % für die Entgeltgruppen 9 bis 12</li> <li>– 60 % für die Entgeltgruppen 13 bis 15</li> </ul> </li> <li>■ regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beim Bund 39 Stunden</li> <li>■ regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Tarifgebiet West im kommunalen Bereich 38,5 Stunden mit Möglichkeit der Kündigung auf landesbezirklicher Ebene mit dem Ziel der Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit bis zu 40 Stunden in der Woche, im Tarifgebiet Ost 40 Wochenstunden</li> <li>■ Krankengeldzuschuss ab 1. Oktober 2005 bis zum Ende 39. Woche</li> <li>■ Erhalt der Unkündbarkeit im Tarifgebiet West</li> <li>■ Vereinbarung eines Tarifvertrages Meistbegünstigung</li> </ul>

Jahr	Forderung	Ergebnis																																	
<b>Länder</b>																																			
<b>2006</b>	<p>Übernahme des neuen Tarifrechts bei Bund und Gemeinden für die Länder</p> <p>Einkommenserhöhungen entsprechend dem Tarifabschluss bei Bund und Kommunen</p> <p>Wiederinkraftsetzen der gekündigten Tarifverträge</p>	<p><b>Vereinbarung von Eckpunkten für ein neues Tarifrecht – einheitliches Tarifrecht für Angestellte und Arbeiter/-innen</b></p> <p><b>Inkrafttreten am 1. November 2006</b></p> <p><b>Einmalzahlungen in 2006 und 2007</b></p> <p>2006</p> <table> <tr><td>E 1 bis E 8</td><td>150 Euro</td></tr> <tr><td>E 9 bis E 12</td><td>100 Euro</td></tr> <tr><td>E 13 bis E 15</td><td>50 Euro</td></tr> </table> <p>2007 im Januar</p> <table> <tr><td>E 1 bis E 8</td><td>310 Euro</td></tr> <tr><td>E 9 bis E 12</td><td>210 Euro</td></tr> <tr><td>E 13 bis E 15</td><td>60 Euro</td></tr> </table> <p>2007 im September</p> <table> <tr><td>E 1 bis E 8</td><td>450 Euro</td></tr> <tr><td>E 9 bis E 12</td><td>300 Euro</td></tr> <tr><td>E 13 bis E 15</td><td>100 Euro</td></tr> </table> <p><b>Auszubildende, Schüler/-innen und Praktikanten/-innen erhalten zu denselben Terminen jeweils 100 Euro</b></p> <p><b>Entgelterhöhung zum 1. Januar 2008 bzw. 1. Mai 2008</b> für das Tarifgebiet Ost von <b>2,9 Prozent</b> Die Tabellenwerte werden auf volle 5-Euro-Beträge aufgerundet</p> <p><b>Dynamische Jahressonderzahlung</b></p> <table> <thead> <tr> <th></th> <th>West</th> <th>Ost</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>E 1 bis E 8</td><td>95 %</td><td>71,5 %</td></tr> <tr><td>E 9 bis E 11</td><td>80 %</td><td>60 %</td></tr> <tr><td>E 12 bis E 13</td><td>50 %</td><td>45 %</td></tr> <tr><td>E 14 bis E 15</td><td>35 %</td><td>30 %</td></tr> </tbody> </table>	E 1 bis E 8	150 Euro	E 9 bis E 12	100 Euro	E 13 bis E 15	50 Euro	E 1 bis E 8	310 Euro	E 9 bis E 12	210 Euro	E 13 bis E 15	60 Euro	E 1 bis E 8	450 Euro	E 9 bis E 12	300 Euro	E 13 bis E 15	100 Euro		West	Ost	E 1 bis E 8	95 %	71,5 %	E 9 bis E 11	80 %	60 %	E 12 bis E 13	50 %	45 %	E 14 bis E 15	35 %	30 %
E 1 bis E 8	150 Euro																																		
E 9 bis E 12	100 Euro																																		
E 13 bis E 15	50 Euro																																		
E 1 bis E 8	310 Euro																																		
E 9 bis E 12	210 Euro																																		
E 13 bis E 15	60 Euro																																		
E 1 bis E 8	450 Euro																																		
E 9 bis E 12	300 Euro																																		
E 13 bis E 15	100 Euro																																		
	West	Ost																																	
E 1 bis E 8	95 %	71,5 %																																	
E 9 bis E 11	80 %	60 %																																	
E 12 bis E 13	50 %	45 %																																	
E 14 bis E 15	35 %	30 %																																	

Jahr	Forderung	Ergebnis
<b>Länder</b>		
<b>2006</b>		<p>Für die Beschäftigten, mit denen arbeitsvertraglich vor dem 31. Oktober 2006 abweichende Vereinbarungen zur Zuwendung und zum Urlaubsgeld getroffen worden sind, gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Im Jahr 2006 richtet sich der Anspruch auf Zuwendung und Urlaubsgeld nach den am 19. Mai 2006 geltenden Landesregelungen</li> <li>■ Im Jahr 2007 wird die nach den jeweiligen arbeitsvertraglichen Vereinbarungen zustehende Summe aus Zuwendung und Urlaubsgeld um 50 Prozent des Differenzbetrages zu der Jahressonderzahlung nach TV-L erhöht, sofern die Jahressonderzahlung nach TV-L höher wäre</li> </ul> <p>Dasselbe gilt für nach dem 31. Oktober 2006 neu eingestellte Beschäftigte in 2006 und 2007</p> <p><b>Wöchentliche Arbeitszeit</b></p> <p>Die durchschnittliche <b>wöchentliche Arbeitszeit</b> wird nach einem Faktor für jedes Bundesland gesondert berechnet Beibehaltung der 38,5-Stunden-Woche für bestimmte Beschäftigtenbereiche und der 40-Stunden-Woche im Tarifgebiet Ost</p> <p>Krankengeldzuschuss ab 1. November 2006 bis zum Ende 39. Woche</p> <p>Erhalt der Unkündbarkeit im Tarifgebiet West</p> <p><b>Gesonderte Regelungen für Ärztinnen und Ärzte</b></p>
<b>Kommunen und Bund</b>		
<b>2008</b>	8 Prozent, mindestens 200 Euro Verlängerung des Überleitungsrechts Inkraftsetzen der Restanten	<p>Ab 1. Januar 2008: <b>50 Euro Sockelbetrag + 3,1 Prozent</b> (Tarifgebiet Ost ab 1. April 2008), <b>Krankenhäuser</b> ab 1. Januar 2008 <b>50 Euro Sockelbetrag + 1,6 Prozent</b></p> <p>Verlängerung des Überleitungsrechts bis 31. Dezember 2009 (Bewährungsaufstiege, Vergütungsgruppenzulagen)</p> <p>Bund: ab 1. April 2008 vollständige Angleichung des Tabellenentgelts im Tarifgebiet Ost</p> <p>Ab 1. Juli 2008: Tarifgebiet West (VKA) wöchentliche <b>Arbeitszeit</b> <b>39 Stunden</b> mit Ausnahme der Krankenhäuser (außer in Baden-Württemberg), Beschäftigte im Erziehungsdienst erhalten 19,5 Stunden jährlich zusätzlich für Vorbereitung und Qualifizierung im Rahmen der regelmäßigen durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit</p> <p>Ab 1. Juli 2008: Inkraftsetzen der Restanten</p> <p><b>Ab 1. Januar 2009: 2,8 Prozent, Krankenhäuser 4,3 Prozent</b></p> <p>Laufzeit bis 31. Dezember 2009</p>

<b>Jahr</b>	<b>Forderung</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Kommunen und Bund</b>		
<b>2008</b>	<p>8,0 %, mind. 200 €</p> <p>Verlängerung des Überleitungsrechts</p> <p>Inkraftsetzen der Restanten</p>	<p>ab 01.01.2008: 50 € Sockelbetrag + 3,1 % (Tarifgebiet Ost: ab 01.04.2008), Krankenhäuser ab 01.01.2008 50 € Sockelbetrag + 1,6 %</p> <p>Verlängerung des Überleitungsrechts bis 31.12.2009 (Bewährungsaufstiege, Vergütungsgruppenzulagen)</p> <p>Bund: ab 01.04.2008 vollständige Angleichung des Tabellenentgelts im Tarifgebiet Ost</p> <p>ab 01.07.2008: Tarifgebiet West (VKA) wöchentliche Arbeitszeit 39 Stunden mit Ausnahme der Krankenhäuser (außer in Baden-Württemberg), Beschäftigte im Erziehungsdienst erhalten 19,5 Stunden jährlich zusätzlich für Vorbereitung und Qualifizierung im Rahmen der regelmäßigen durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit</p> <p>ab 01.07.2008: Inkraftsetzen der Restanten</p> <p>ab 01.01.2009: 2,8 % + 225 € zusätzliche Einmalzahlung, Krankenhäuser 4,3 %</p> <p>Laufzeit bis 31.12.2009</p>
<b>Länder (ohne Hessen und Berlin)</b>		
<b>2009</b>	<p>8,0 %, mind. 200 €</p> <p>Verlängerung des Übergangsrechts</p> <p>Vereinbarungen zu „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ im Rahmen von Leiharbeit</p>	<p>40 € Pauschale insg. für Januar und Februar</p> <p>40 € Sockelbetrag ab 01.03.2009 + 3,0 %</p> <p>Wegfall des Leistungsentgelts</p> <p>Übernahme der Vereinbarungen zum Überleitungsrecht von Bund und Kommunen</p> <p>ab 01.03.10: 1,2 %</p> <p>Laufzeit bis 31.12.2010</p>
<b>Kommunen und Bund</b>		
<b>2010</b>	<p>5,0 % im Gesamtvolumen, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spürbare Entgelterhöhung mit sozialer Komponente</li> <li>• Verlängerung Altersteilzeit-TV, Schaffung neuer Regelung zum flexiblen Altersübergang</li> <li>• Wiedereinführung der Bewährungs-, Zeit- und Tätigkeitsaufstiege sowie der VerGr.-Zulagen bis zum Abschluss einer neuen Entg.-Ordnung</li> </ul>	<p>1,2 % ab 01.01.2010</p> <p>0,6 % ab 01.01.2011</p> <p>0,5 % ab 01.08.2011</p> <p>240 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2011</p> <p>Gemeinden: 0,25 % jährliche Erhöhung des Leistungsentgelts bis 2013 auf insg. 2,0 %</p> <p>250 € für 2010 als Ausgleich für Bewährungsaufstiege für ab dem 01.01.05 eingestellte AN in EntgGr. 2- 8 oder übergeleitete AN (nicht für AN im Sozial- und Erziehungsdienst)</p>

<b>Jahr</b>	<b>Forderung</b>	<b>Ergebnis</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des TVöD</li> </ul> <p>weitere Forderungen für Krankenhäuser/Pflegeeinrichtungen</p>	<p>Erhöhung der Garantiebeträge bei Höhergruppierung von 30/60 auf 50/80 € in EntgGr. 1-8/9-15</p> <p>flexible Regelungen für ältere AN, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altersteilzeit für AN ab 60. Lj.</li> <li>• Rechtsanspruch für 2,5 % der AN</li> <li>• Aufstockungsbetrag: 20 % eines ME</li> <li>• Möglichkeiten zum gleitenden Übergang in den Ruhestand bei gleichzeitig längerer Teilhabe am Berufsleben</li> </ul> <p>Prozessvereinbarung zur Erarbeitung einer neuen Entg.-Ordnung</p> <p>Verabredung regelmäßiger Tarifgespräche</p> <p>Weitere Regelungen (u. a. Bereitschaftsdienstentgelte, Nachtarbeitszuschlag, Leistungsentgelt) für die kommunalen Krankenhäuser</p> <p>Laufzeit bis 29.02.2012</p>